

Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1845-09-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

208.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N 189. — Mittwoch, den 24^{ten} September, 1845.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	.	.	.	.	.	Herr Discant.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Agathe, seine Tochter	.	.	.	.	.	Frau Rudersdorff.
Annen, eine junge Verwandte von ihr	.	.	.	.	.	Fräul. Pobuda.
Caspar, erster Jägerbursche	}	in Kuno's Diensten				Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche						*
Samiel, der wilde Jäger	.	.	.	.	.	Herr Lichtersfeld.
Kilian, Bauer	.	.	.	.	.	Herr Freund.
Fürstliche Jäger	}	.	.	.	.	Herr Janson.
		.	.	.	.	Herr Luz.
Ein Eremit	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
	.	.	.	.	.	Herr Leser.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.						

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

* (Gastrolle.) Max Herr Vincent,
vom Theater zu Nürnberg.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Neureuther.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1845/46 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

I m u n t e r n R a n g e:

N. 16. zu 8 Plätzen.

I m m i t t l e r n R a n g e:

N. 20. zu 9 Plätzen.

I m d r i t t e n R a n g e:

N. 32. zu 7 Plätzen.

„ 33. zu 8 „

„ 41. zu 8 „

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden.

Mannheim, den 16. September 1845.